

**Art. 6** - Artikel 82.1.4 desselben Erlasses wird wie folgt abgeändert:

1. In Nr. 1 werden die Absätze 1 und 2 durch folgenden Absatz ersetzt:

«Lichter und Rückstrahler müssen stets deutlich sichtbar und frei sowie einwandfrei unterhalten und in gutem Betriebszustand sein.»

2. Nr. 2 wird wie folgt ersetzt:

«Auf keinen Fall dürfen vorne rote Lichter oder Rückstrahler und hinten weiße oder gelbe Lichter oder weiße Rückstrahler mitgeführt werden.»

3. In den Nummern 3 und 4 wird das Wort «Fahrzeug» beziehungsweise das Wort «Fahrzeugs» jeweils durch das Wort «Rad» beziehungsweise das Wort «Rads» ersetzt.

**Art. 7** - Artikel 82.5 desselben Erlasses wird durch folgende Bestimmung ersetzt:

«Das Gewicht der Anhänger, die an Fahrräder angekoppelt werden, darf, Ladung und Fahrgäste einbegriffen, 80 kg nicht überschreiten.

Anhänger mit einem Gewicht von mehr als 80 kg dürfen jedoch benutzt werden, wenn sie mit einem Bremssystem ausgestattet sind, das sich automatisch in Betrieb setzt, wenn der Radfahrer bremst.»

**Art. 8** - Vorliegender Erlass tritt am Tag seiner Veröffentlichung im *Belgischen Staatsblatt* in Kraft.

**Art. 9** - Unser Minister der Mobilität ist mit der Ausführung des vorliegenden Erlasses beauftragt.

Gegeben zu Brüssel, den 9. Mai 2006

ALBERT

Von Königs wegen:

Der Minister der Mobilität  
R. LANDUYT

Vu pour être annexé à Notre arrêté du 7 décembre 2006.

ALBERT

Par le Roi :

Le Ministre de l'Intérieur,  
P. DEWAEEL

Gezien om te worden gevoegd bij Ons besluit van 7 december 2006.

ALBERT

Van Koningswege :

De Minister van Binnenlandse Zaken,  
P. DEWAEEL

**SERVICE PUBLIC FEDERAL INTERIEUR**

F. 2007 — 650

[C — 2006/00995]

**7 DECEMBRE 2006.** — Arrêté royal établissant la traduction officielle en langue allemande de l'arrêté royal du 20 juin 2006 modifiant l'arrêté royal du 1<sup>er</sup> décembre 1975 portant règlement général sur la police de la circulation routière et de l'usage de la voie publique

ALBERT II, Roi des Belges,

A tous, présents et à venir, Salut.

Vu la loi du 31 décembre 1983 de réformes institutionnelles pour la Communauté germanophone, notamment l'article 76, § 1<sup>er</sup>, 1<sup>o</sup>, et § 3, remplacé par la loi du 18 juillet 1990;

Vu le projet de traduction officielle en langue allemande de l'arrêté royal du 20 juin 2006 modifiant l'arrêté royal du 1<sup>er</sup> décembre 1975 portant règlement général sur la police de la circulation routière et de l'usage de la voie publique, établi par le Service central de traduction allemande auprès du Commissariat d'arrondissement adjoint à Malmedy;

Sur la proposition de Notre Ministre de l'Intérieur,

Nous avons arrêté et arrêtons :

**Article 1<sup>er</sup>.** Le texte annexé au présent arrêté constitue la traduction officielle en langue allemande de l'arrêté royal du 20 juin 2006 modifiant l'arrêté royal du 1<sup>er</sup> décembre 1975 portant règlement général sur la police de la circulation routière et de l'usage de la voie publique.

**Art. 2.** Notre Ministre de l'Intérieur est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Donné à Bruxelles, le 7 décembre 2006.

ALBERT

Par le Roi :

Le Ministre de l'Intérieur,  
P. DEWAEEL

**FEDERALE OVERHEIDSDIENST BINNENLANDSE ZAKEN**

N. 2007 — 650

[C — 2006/00995]

**7 DECEMBER 2006.** — Koninklijk besluit tot vaststelling van de officiële Duitse vertaling van het koninklijk besluit van 20 juni 2006 tot wijziging van het koninklijk besluit van 1 december 1975 houdende algemeen reglement op de politie van het wegverkeer en van het gebruik van de openbare weg

ALBERT II, Koning der Belgen,

Aan allen die nu zijn en hierna wezen zullen, Onze Groet.

Gelet op de wet van 31 december 1983 tot hervorming der instellingen voor de Duitstalige Gemeenschap, inzonderheid op artikel 76, § 1, 1<sup>o</sup>, en § 3, vervangen bij de wet van 18 juli 1990;

Gelet op het ontwerp van officiële Duitse vertaling van het koninklijk besluit van 20 juni 2006 tot wijziging van het koninklijk besluit van 1 december 1975 houdende algemeen reglement op de politie van het wegverkeer en van het gebruik van de openbare weg, opgemaakt door de Centrale dienst voor Duitse vertaling bij het Adjunct-arrondissementscommissariaat in Malmedy;

Op de voordracht van Onze Minister van Binnenlandse Zaken,

Hebben Wij besloten en besluiten Wij :

**Artikel 1.** De bij dit besluit gevoegde tekst is de officiële Duitse vertaling van het koninklijk besluit van 20 juni 2006 tot wijziging van het koninklijk besluit van 1 december 1975 houdende algemeen reglement op de politie van het wegverkeer en van het gebruik van de openbare weg.

**Art. 2.** Onze Minister van Binnenlandse Zaken is belast met de uitvoering van dit besluit.

Gegeven te Brussel, 7 december 2006.

ALBERT

Van Koningswege :

De Minister van Binnenlandse Zaken,  
P. DEWAEEL

Annexe — Bijlage  
FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST  
MOBILITÄT UND TRANSPORTWESEN

20. JUNI 2006 — Königlicher Erlass zur Abänderung des Königlichen Erlasses vom 1. Dezember 1975  
zur Festlegung der allgemeinen Ordnung über den Straßenverkehr und die Benutzung der öffentlichen Straße

BERICHT AN DEN KÖNIG

Sire,

mit dem Entwurf eines Königlichen Erlasses, den ich die Ehre habe, Eurer Majestät zur Unterschrift vorzulegen, wird bezweckt, gewisse Bestimmungen der Richtlinie 2004/54/EG vom 29. April 2004 über Mindestanforderungen an die Sicherheit von Tunneln im transeuropäischen Straßennetz in belgisches Recht umzusetzen.

Ziel dieser Richtlinie ist die Gewährleistung eines Mindestsicherheitsniveaus für die Verkehrsteilnehmer in Tunneln des transeuropäischen Straßennetzes durch die Verhütung kritischer Ereignisse, die eine Gefahr für Menschenleben, Umwelt und Tunnelbetriebsanlagen darstellen, sowie durch den Schutz im Falle von Unfällen.

Die Richtlinie gilt für alle Tunneln des transeuropäischen Straßennetzes mit einer Länge von mehr als 500 m, unabhängig davon, ob sie sich in Betrieb, im Bau oder in der Planungsphase befinden.

Ziel dieser Richtlinie ist es, ein einheitliches, konstantes und hohes Schutzniveau für Verkehrsteilnehmer in Straßentunneln zu erreichen.

Es geht hier genauer gesagt darum, die Bestimmungen der Richtlinie, die sich auf die Beschilderung für Tunneln beziehen, in die allgemeine Ordnung über den Straßenverkehr und die Benutzung der öffentlichen Straße aufzunehmen.

Die Bestimmungen dieser Richtlinie zur Sicherung des Tunnelverkehrs, die augenscheinlich dazu beitragen, das Ziel des Gesetzgebers und der Regierung in Sachen Verkehrssicherheit, das darin besteht, die Anzahl Toter und Verletzter im Straßenverkehr bis 2006 drastisch zu senken, zu erreichen, mussten zum 30. April 2006 umgesetzt sein.

Zu den betreffenden Maßnahmen zählt das Anbringen von Verkehrszeichen in Tunneln.

Um dieses Ziel zu erreichen, werden verschiedene Verkehrsschilder in den Königlichen Erlass eingefügt.

Es handelt sich um Hinweisschilder, die sich überwiegend auf die Sicherheitseinrichtungen beziehen, die den Tunnelnutzern zur Verfügung stehen (Notrufstationen, Beschilderung, Nothalte- bzw. Pannenbuchten, Notausgänge und, soweit erforderlich, Verkehrsfunkanlagen).

Besondere Verkehrsschilder werden verwendet, um auf alle Sicherheitseinrichtungen für Tunnelnutzer hinzuweisen.

Diese Schilder werden in vorliegendem Erlass beschrieben.

Nachstehend folgt ein Kommentar zu den vorgeschlagenen Abänderungen.

Artikel 2 - Mit diesem Artikel wird ein Verkehrsschild «Tunnel» eingeführt, das an jeder Einfahrt eines Tunneln von mehr als 500 m Länge angebracht wird.

Die Länge des Tunneln wird auf einem Zusatzschild angegeben.

Der Name des Tunneln kann ebenfalls angegeben werden.

Artikel 3 - Mit diesem Artikel werden Verkehrsschilder eingeführt, die auf die Notausgänge in Tunneln hinweisen.

Notausgänge ermöglichen es den Tunnelnutzern, bei Unfall oder Brand den Tunnel ohne ihre Fahrzeuge zu verlassen und einen sicheren Bereich zu erreichen. Sie ermöglichen es ebenfalls, dass die Einsatzdienste zu Fuß in den Tunnel gelangen können.

Artikel 4 - Es geht darum, in Tunneln auf Fluchtwege hinzuweisen, die es den Tunnelnutzern ermöglichen, sicher ins Freie zu gelangen.

Mit diesen Verkehrsschildern, die an den Tunnelwänden angebracht werden, wird auf die beiden nächstgelegenen Notausgänge hingewiesen.

Artikel 5 - Ein Verkehrsschild weist darauf hin, dass die Notrufstationen in den Tunneln mit einem Feuerlöscher ausgestattet sind.

Artikel 6 - Dieses Hinweisschild weist darauf hin, dass die Notrufstation im Tunnel mit einem Notruftelefon ausgestattet ist.

Artikel 7 - Mit diesem Artikel wird ein Verkehrsschild eingeführt, das auf eine Nothalte- bzw. Pannenbucht hinweist, in der Fahrzeuge im Notfall anhalten können.

Fahrer finden dort eine Notrufstation mit Sicherheitseinrichtungen wie Notruftelefon und Feuerlöscher vor.

Ich habe die Ehre,

Sire,  
der ehrerbietige und getreue Diener  
Eurer Majestät  
zu sein.

Der Minister der Mobilität  
R. LANDUYT

**20. JUNI 2006 — Königlicher Erlass zur Abänderung des Königlichen Erlasses vom 1. Dezember 1975 zur Festlegung der allgemeinen Ordnung über den Straßenverkehr und die Benutzung der öffentlichen Straße**

ALBERT II., König der Belgier,  
Allen Gegenwärtigen und Zukünftigen, Unser Gruß!

Aufgrund des am 16. März 1968 koordinierten Gesetzes über die Straßenverkehrspolizei, insbesondere des Artikels 1 Absatz 1;

Aufgrund des Königlichen Erlasses vom 1. Dezember 1975 zur Festlegung der allgemeinen Ordnung über den Straßenverkehr und die Benutzung der öffentlichen Straße, insbesondere des Artikels 71, abgeändert durch die Königlichen Erlasse vom 23. Juni 1978, 8. April 1983, 17. September 1988, 20. Juli 1990, 1. Februar 1991, 18. September 1991, 16. Juli 1997, 9. Oktober 1998, 17. Oktober 2001 und 4. April 2003;

Aufgrund der Beteiligung der Regionalregierungen an der Ausarbeitung des vorliegenden Erlasses;

Aufgrund der Stellungnahme der Finanzinspektion vom 26. April 2006;

Aufgrund des Gutachtens Nr. 40.470/4 des Staatsrates vom 12. Juni 2006, abgegeben in Anwendung von Artikel 84 § 1 Absatz 1 Nr. 1 der koordinierten Gesetze über den Staatsrat;

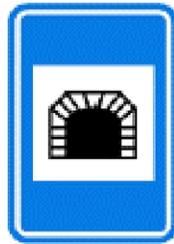
Auf Vorschlag Unseres Ministers der Mobilität

Haben Wir beschlossen und erlassen Wir:

**Artikel 1** - Mit vorliegendem Erlass erfolgt die teilweise Umsetzung der Richtlinie 2004/54/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. April 2004 über Mindestanforderungen an die Sicherheit von Tunneln im transeuropäischen Straßennetz.

**Art. 2** - In Artikel 71 des Königlichen Erlasses vom 1. Dezember 1975 zur Festlegung der allgemeinen Ordnung über den Straßenverkehr und die Benutzung der öffentlichen Straße, abgeändert durch die Königlichen Erlasse vom 23. Juni 1978, 8. April 1983, 17. September 1988, 20. Juli 1990, 1. Februar 1991, 18. September 1991, 16. Juli 1997, 9. Oktober 1998, 17. Oktober 2001 und 4. April 2003, wird ein Verkehrsschild F8 eingefügt:

“F8



Tunnel

Tunnel von mehr als 500 m Länge

Die Länge des Tunnels und eventuell sein Name werden auf einem Zusatzschild angegeben.“

**Art. 3** - In Artikel 71 desselben Erlasses wird ein Verkehrsschild F52 eingefügt:

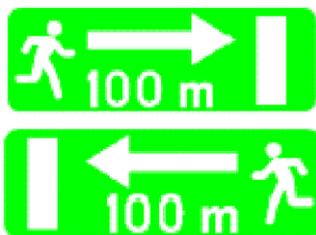
“F52



Hinweis auf einen Notausgang in Tunnels

**Art. 4** - In Artikel 71 desselben Erlasses wird ein Verkehrsschild F52bis eingefügt:

"F52bis



Fluchtweg

Hinweis auf den nächstgelegenen Notausgang in der angezeigten Richtung in Tunnels  
Die Entfernung in Metern wird auf dem Verkehrsschild angegeben."

**Art. 5** - In Artikel 71 desselben Erlasses wird ein Verkehrsschild F56 eingefügt:

"F56



Feuerlöscher"

**Art. 6** - In Artikel 71 desselben Erlasses wird ein Verkehrsschild F62 eingefügt:

"F62



Notruftelefon"

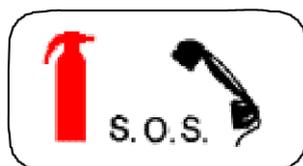
**Art. 7** - In Artikel 71 desselben Erlasses wird ein Verkehrsschild F98 eingefügt:

"F98



Nothalte- bzw. Pannenbucht"

Ein Zusatzschild mit folgenden Sinnbildern weist darauf hin, dass die Nothalte- bzw. Pannenbucht mit einem Notruftelefon und einem Feuerlöscher ausgestattet ist.



**Art. 8** - Vorliegender Erlass tritt zwei Monate nach seiner Veröffentlichung im *Belgischen Staatsblatt* in Kraft.

**Art. 9** - Unser Minister der Mobilität ist mit der Ausführung des vorliegenden Erlasses beauftragt.  
Gegeben zu Brüssel, den 20. Juni 2006

ALBERT

Von Königs wegen:  
Der Minister der Mobilität  
R. LANDUYT

Vu pour être annexé à Notre arrêté du 7 décembre 2006.

ALBERT

Par le Roi :  
Le Ministre de l'Intérieur,  
P. DEWAELE

Gezien om te worden gevoegd bij Ons besluit van 7 decembre 2006.

ALBERT

Van Koningswege :  
De Minister van Binnenlandse Zaken,  
P. DEWAELE

**SERVICE PUBLIC FEDERAL INTERIEUR**

F. 2007 — 651 [C — 2006/00993]

**7 DECEMBRE 2006.** — Arrêté royal établissant la traduction officielle en langue allemande de l'arrêté ministériel du 5 juillet 2006 concernant les conseillers à la sécurité pour le transport de marchandises dangereuses autres que celles des classes 1 et 7

ALBERT II, Roi des Belges,

A tous, présents et à venir, Salut.

Vu la loi du 31 décembre 1983 de réformes institutionnelles pour la Communauté germanophone, notamment l'article 76, § 1<sup>er</sup>, 1<sup>o</sup>, et § 3, remplacé par la loi du 18 juillet 1990;

Vu le projet de traduction officielle en langue allemande de l'arrêté ministériel du 5 juillet 2006 concernant les conseillers à la sécurité pour le transport de marchandises dangereuses autres que celles des classes 1 et 7, établi par le Service central de traduction allemande auprès du Commissariat d'arrondissement adjoint à Malmedy;

Sur la proposition de Notre Ministre de l'Intérieur,

Nous avons arrêté et arrêtons :

**Article 1<sup>er</sup>.** Le texte annexé au présent arrêté constitue la traduction officielle en langue allemande de l'arrêté ministériel du 5 juillet 2006 concernant les conseillers à la sécurité pour le transport de marchandises dangereuses autres que celles des classes 1 et 7.

**Art. 2.** Notre Ministre de l'Intérieur est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Donné à Bruxelles, le 7 décembre 2006.

ALBERT

Par le Roi :  
Le Ministre de l'Intérieur,  
P. DEWAELE

**FEDERALE OVERHEIDSDIENST BINNENLANDSE ZAKEN**

N. 2007 — 651 [C — 2006/00993]

**7 DECEMBER 2006.** — Koninklijk besluit tot vaststelling van de officiële Duitse vertaling van het ministerieel besluit van 5 juli 2006 betreffende de veiligheidsadviseurs voor het vervoer van andere gevaarlijke goederen dan die van de klassen 1 en 7

ALBERT II, Koning der Belgen,

Aan allen die nu zijn en hierna wezen zullen, Onze Groet.

Gelet op de wet van 31 december 1983 tot hervorming der instellingen voor de Duitstalige Gemeenschap, inzonderheid op artikel 76, § 1, 1<sup>o</sup>, en § 3, vervangen bij de wet van 18 juli 1990;

Gelet op het ontwerp van officiële Duitse vertaling van het ministerieel besluit van 5 juli 2006 betreffende de veiligheidsadviseurs voor het vervoer van andere gevaarlijke goederen dan die van de klassen 1 en 7, opgemaakt door de Centrale dienst voor Duitse vertaling bij het Adjunct-arrondissementscommissariaat in Malmedy;

Op de voordracht van Onze Minister van Binnenlandse Zaken,

Hebben Wij besloten en besluiten Wij :

**Artikel 1.** De bij dit besluit gevoegde tekst is de officiële Duitse vertaling van het ministerieel besluit van 5 juli 2006 betreffende de veiligheidsadviseurs voor het vervoer van andere gevaarlijke goederen dan die van de klassen 1 en 7.

**Art. 2.** Onze Minister van Binnenlandse Zaken is belast met de uitvoering van dit besluit.

Gegeven te Brussel, 7 december 2006.

ALBERT

Van Koningswege :  
De Minister van Binnenlandse Zaken,  
P. DEWAELE

Annexe — Bijlage

**FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST MOBILITÄT UND TRANSPORTWESEN**

**5. JULI 2006 — Ministerieller Erlass über die Sicherheitsberater für die Beförderung gefährlicher Güter anderer Klassen als der Klassen 1 und 7**

Der Minister der Mobilität,

Aufgrund des Gesetzes vom 18. Februar 1969 über Maßnahmen zur Ausführung internationaler Verträge und Akte über Personen- und Güterbeförderung im Straßen-, Eisenbahn- und Binnenschiffsverkehr, insbesondere des Artikels 1, abgeändert durch die Gesetze vom 21. Juni 1985 und vom 28. Juli 1987, und des Artikels 3, so wie er durch das Gesetz vom 3. Mai 1999 abgeändert ist;

Aufgrund des Königlichen Erlasses vom 5. Juli 2006 über die Bestellung und die berufliche Befähigung von Sicherheitsberatern für die Beförderung gefährlicher Güter auf Straße, Schiene oder Binnenwasserstraßen, insbesondere des Artikels 12 § 4;

Aufgrund der Beteiligung der Regionalregierungen an der Ausarbeitung des vorliegenden Erlasses;